



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der **DSK**-Gruppe

<u>Gesprächsprotokoll</u>	
Stadt / Projekt	: Stadt Wolfsburg – Detmerode Städtebauliche Qualitäten gemeinsam sichern
Anlass	: Workshop IV
Ort / Datum	: Detmerode, Gemeindesaal der Stephanus Kirche 11.07.2012, 16:00 – 18:45 Uhr
Teilnehmer	: Herr Hirschheide, Stadt Wolfsburg Frau Fengel, Stadt Wolfsburg Frau Schöbel, Stadt Wolfsburg Herr Dr. Pump-Uhlmann, Architekt Braunschweig Frau Ibrügger, Delta Energie Herr Göring, LSW Herr Jehnert, LSW Frau Lessiotis, BauBeCon Herr Dorrong, BauBeCon 9 Teilnehmer (siehe Anhang)
Verteiler	: Teilnehmer, Akte

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>1. Begrüßung</p> <p>Herr Hirschheide begrüßt die Teilnehmer zum vierten Workshop „Energieversorgung und technische Infrastruktur“.</p> <p>Zu den heutigen Themen wurden zwei Gastdozenten der Land-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG (LSW) und eine weitere Mitarbeiterin der Stadt Wolfsburg, Frau Schöbel, für rechtliche Fragen in diesem Zusammenhang eingeladen.</p> <p>Zudem berichtet Herr Hirschheide kurz über das Treffen mit den Vertretern des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in der letzten Woche. Das Feedback zu den Workshops und dem allgemeinen Verfahren war sehr positiv. Das BBSR sieht gespannt auf die weiteren Schritte.</p> <p>2. Änderungen des Protokolls</p> <p>Bevor in die inhaltliche Arbeit eingestiegen wird, merkt Frau Fengel an, dass es zu wenigen Punkten im Protokoll des letzten Workshops noch Änderungsbedarf gibt. Das geänderte Protokoll wird den Teilnehmern zeitnah zugeschickt und ersetzt das bereits versandte.</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>3. Fachvortrag Fernwärmeversorgung durch das LSW</p> <p>Die Fachleute des LSW, des zentralen Energielieferanten in Wolfsburg, erläutern in ihrer Präsentation zum Einstieg die Themen Energieversorgung und technische Infrastruktur (Download der Präsentation demnächst im Internet):</p> <p>1. <u>Historie</u> Die Stadtwerke wurden 1939 gegründet, um die Stadt Wolfsburg mit Energie, Wasser und öffentlichen Verkehrsmitteln zu versorgen.</p> <p>2. <u>Versorgungsgebiet und Netzeinrichtungen</u> Herr Jehnert erläutert, dass die Netzqualität mit 13% Verlust beim Leiten von Fernwärme im guten bundesweiten Durchschnitt liegt. Es wird zwischen verschiedenen Netzparametern mit unterschiedlichen Druckstufen in Wolfsburg unterschieden. Man differenziert zwischen Hoch und Niederdruck. Detmerode wird im Allgemeinen durch ein Hochdruck Raumwärme – Netz versorgt (HDRW). Im Gegensatz dazu gibt es noch die Niederdruck Raumwärme (NDRW).</p> <p>3. <u>Wärmeerzeugung – Fernwärme ein Abfallprodukt?</u> In Wolfsburg gibt es zwei Heizkraftwerke. Herr Jehnert erläutert anhand von verschiedenen Grafiken den Kraftwerksprozess und resümiert, dass Fernwärme keineswegs ein Abfallprodukt ist.</p> <p>4. <u>Wie sieht ein Fernwärmerohr aus?</u> Generell gibt es zwei Arten von Netzsystemen. Entweder ist jeder Hausanschluss direkt mit der Hauptleitung verbunden oder die Hausanschlüsse sind gruppenweise untereinander verknüpft und dann gemeinschaftlich an die Hauptleitung angeschlossen. In Wolfsburg wird durch das LSW die zweite Möglichkeit verwendet. Bezüglich Schäden im Leitungssystem bringt dies Vor – und Nachteile mit sich. So kann bei einem Schadensfall im zweiten System, die Quelle schneller gefunden werden und nur Teile der Nutzer müssen vorübergehend vom Netz abgeschaltet werden. Die LSW rechnet bei Leitungen im Erdreich mit einer störungsfreien Dauer von ca. 35 Jahren.</p> <p>5. <u>Netzüberwachung</u> Wärmeverlust kann bei Schäden an Leitungen entstehen, sog. Wärmelecks. Durch die Infrarotdarstellung (Thermografie) können Wärmeschäden entdeckt und potenzielle Schwachstellen so verstärkt werden, dass ein Energieverlust vermieden wird. Die LSW erfasst daher jährlich die Zustände der Haupttrassen.</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>6. <u>Hausanlage – Kopplung mit Solarenergie</u> Herr Jehnert erläutert in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Maßnahmen der Belieferung durch Fernwärme. Man unterscheidet zwischen direkter und indirekter Versorgung. Bei der direkten Fernwärmeversorgung fließt das Fernwärmemedium des Versorgers durch den Heizkörper. Bei der indirekten Versorgung wird das Fernwärmemedium durch einen Wärmetauscher geführt. Das Heizmedium für die Heizungsanlage ist auf der anderen Seite des Wärmetauschers, so dass beide Medien voneinander getrennt sind. Beide Systeme weisen verschiedene Vor- und Nachteile auf. Es wird erörtert, inwiefern Solarenergie und Fernwärme gemeinsam genutzt werden können und wie eine dauerhafte Versorgung am besten gewährleistet werden kann. Eine Kopplung ist nur bei indirekten Systemen mit Niederdruck möglich. Direkte Systeme mit Hochdruck-Versorgung müssen entsprechend nachgerüstet werden.</p> <p>7. <u>Wie kann Wärmeenergie eingespart werden?</u> Durch Dämmung, bestimmungsgemäßes Heizen, den hydraulischen Heizkörperabgleich, Erneuerung von Heizkörpern und Pumpen sowie Ventilanpassungen lassen sich Energieverluste verhindern und Verbrauchseinsparungen bewirken.</p> <p>8. <u>Was bietet die LSW außerdem?</u> Die LSW bietet den Kunden Servicedienste, Wartungsverträge, Beratungen und Thermografieaufnahmen.</p> <p>4. Fachliche Diskussion / Ergänzungen durch Delta Energie Generell äußern sich viele Anwohner in Detmerode hinsichtlich der Zufriedenheit bzgl. der Heizleistung kritisch. Herr Jehnert zeigt sein Verständnis und erklärt, dass die Energieabgabe einzelner Heizkörper ggf. durch die eingebauten Rücklauf-temperaturmesser, Verschmutzungen und Ablagerungen vor den Ventilen gestört sein kann. Er verweist hier auf eine Prüfung des Einzelfalls.</p> <p>In der nachfolgenden Diskussion kommen folgende Fragen auf:</p> <p><u>Was bewirkt ein hydraulischer Abgleich?</u> Im Allgemeinen bewirkt ein Abgleich eine Verringerung der Pumpstromkosten, bessere Wärmeverteilung, weniger Geräusche und eine bessere Ausnutzung des Heizmediums durch niedrigere Rücklauftemperaturen. Herr Jehnert erklärt, dass durch den Einbau einer Drossel jedem Heizkörper genau die Mengen von Energie eingespeist werden,</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>die benötigt werden, um den Wärmeverlust des Raumes auszugleichen. Er rät an, diesen Abgleich spätestens beim Einbau neuer Heizkörper durchzuführen. Er verweist hier auf kompetente Firmen und rät von Eigenarbeit am Heizkreis ab. Zu beachten ist, dass nur Firmen die eingetragene Partner der LSW sind, Arbeiten ausführen dürfen. Der hydraulische Abgleich wird von der Klimaschutzagentur gefördert.</p> <p><u>Wie viel spare ich bei der Umrüstung auf eine indirekte Anlage?</u> Eine Kompaktanlage kostet rund 3.500,00 €. Hierbei ist das Entgelt für den Einbau noch nicht einkalkuliert. Herr Jehnert führt aus, dass aufgrund der Kosten gegengerechnet keine Einsparnisse durch den Einbau einer Kompaktstation erreicht werden können. Durch die Erneuerung bzw. den Austausch der Heizungsanlage steigen jedoch der Wert des Hauses und der Komfort. Beispielsweise bietet die indirekte Versorgung neben einer höheren Benutzerfreundlichkeit eine größere Auswahl an Heizkörpern.</p> <p><u>Gibt es noch andere Möglichkeiten für die Energiebedarfsdeckung außer der Fernwärme?</u> Laut Frau Schöbel gibt es bisher noch keine Satzung für Detmerode, die den Anschlusszwang und die Nutzung von Fernwärme vorschreibt. Eine einheitliche Regelung für die Stadt Wolfsburg ist allerdings in Planung.</p> <p><u>Ist eine tägliche Nutzung der Wärmeversorgung durch offene Kamine legitim?</u> Frau Schöbel führt aus, dass die Nutzung von offenen Kaminen gelegentlich erlaubt ist, jedoch nur zu atmosphärischen Zwecken. Für rechtliche Auskünfte und die Prüfung von situationsbedingten Sachverhalten steht die Stadt Wolfsburg unter folgender Nummer zur Verfügung: 05361 28-2987.</p> <p><u>Lohnt sich eine thermische Solaranlage? Wie verhält es sich mit Photovoltaikanlagen?</u> Eine thermische Solaranlage lohnt sich in Detmerode kaum, da die Warmwasserversorgung dezentral erfolgt und nicht zentral mittels eines Warmwasserspeichers. Das Warmwasser wird durch einen Durchlauferhitzer erwärmt. Eine thermische Solaranlage wäre relativ unwirtschaftlich und teuer. Bei einem 2-Personen-Haushalt rechnet sich der wirtschaftliche Aufwand einer Solaranlage wegen des zu geringen Warmwasserverbrauchs nicht, so Frau Ibrügger.</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>Eine Photovoltaikanlage ist hingegen interessanter. Bei Dachsanierungen können beispielsweise Photovoltaikmodule anstelle Bitumen zum Einsatz kommen.</p> <p>Eine mögliche Kopplung von Solarenergie und Photovoltaik schätzt Frau Ibrügger hinsichtlich der noch nicht ausgereiften Technik als problematisch ein.</p> <p><u>Ist der Einsatz von Wärmepumpen sinnvoll?</u></p> <p>In Einfamilienhäusern in Detmerode ist der Einsatz von Wärmepumpen nicht angemessen, da ihr Einsatz nur für Heizungsanlagen mit niedrigen Vorlauftemperatur sinnvoll ist. Wärmepumpen benötigen Strom und können einen sehr hohen Verbrauch haben. Zudem ist die Pumpe sehr laut, so Frau Ibrügger.</p> <p><u>Energieausweis</u></p> <p>Frau Ibrügger erklärt, dass ein Eigenheim grundsätzlich keinen Energieausweis benötigt. Nur bei einem Nutzerwechsel, und auch nur auf Nachfrage des potentiellen Käufers bzw. Mieters ist dieser vorzulegen. Man differenziert zwischen einem bedarfsorientierten (benutzerunabhängigen) und einem verbrauchsabhängigen Energieausweis.</p> <p>Frau Ibrügger weist darauf hin, dass der Begriff „Primärenergiebedarf“ nichts mit dem Verbrauch zu tun hat (= Gesamtökologische Bewertung des Gebäudes). Der „Energiebedarf“ steht hingegen für den Verbrauch und interessiert somit für den Energieausweis.</p> <p><u>Förderfähigkeit</u></p> <p>Eine Übersicht über die Fördermöglichkeit verschiedener Maßnahmen liegt dem Protokoll bei und steht im Internet zum Download zur Verfügung.</p> <p><u>5. Ausblick</u></p> <p>Im Hinblick auf den nächsten und letzten Workshop „Freiräume“, bittet Frau Fengel darum, dass sich die Teilnehmer Gedanken machen, wie man die Freiräume in Detmerode gestalten kann und welche Anschaffungen oder Veränderungen von öffentlichem Interesse wären. Außerdem soll in diesem Zusammenhang Barrierefreiheit ein Thema sein.</p> <p>Am Ende des letzten Workshops wird ein Ausblick auf die folgenden Schritte und das weitere Verfahren gegeben.</p> <p>Die Einladungen zu Workshop V „Freiräume“ am 05.09.2012 werden rechtzeitig per Mail an die Mitglieder des Arbeitskreises verschickt.</p>		



B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der **DSK**-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	Für rechtliche Auskünfte und die Prüfung von situationsbedingten Sachverhalten bezogen auf die Energieversorgung steht die Stadt Wolfsburg unter folgender Nummer zur Verfügung: 05361 28-2987.		
Bremen, den 17.07.2012			
Unterschrift: Lessiotis			

Einreden gegen den Inhalt des Protokolls bitten wir innerhalb von 2 Wochen per E-Mail an folgende Adresse zu richten: MGunnemann@baubeconstadtsanierung.de
BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Anne-Conway-Straße 1, 28359 Bremen

Anhang: Teilnehmer, Fördermöglichkeiten, Fotos



**KfW-Fördermittel für von der Kommune deklarierte Gebäude mit
erhaltenswerter Bausubstanz**

Was wird gefördert?

- Wärmedämmung der Außenwände → Ersatzweise der Innenwände,
- Wärmedämmung der Dachflächen,
- Wärmedämmung der Geschossdecken,
- Erneuerung der Fenster und Außentüren,
- Erneuerung/Einbau einer Lüftungsanlage,
- Planungs- und Baubegleitungsleistungen,

• Erneuerung der Heizung oder Optimierung der Wärmeverteilung bei bestehenden Heizungsanlagen

- Ein **hydraulischer Abgleich** ist förderfähig, wenn:
 - Sie die Wärmeverteilung an Ihrer bestehenden Heizungsanlage optimieren,
 - Sie im Rahmen einer Wärmedämmung des Daches oder der Wände die Heizlast um mind. 25 % gesenkt haben,
 - Sie einen Austausch der Heizung vorgenommen haben
- Der **Austausch von Heizkörpern**, der Einbau hocheffizienter **Umwälzpumpen** sowie voreinstellbarer **Heizkörperthermostatventile** ist förderfähig, wenn
 - Sie einen Austausch der Heizung vorgenommen haben,
 - Sie die Wärmeverteilung an Ihrer bestehenden Heizungsanlage optimieren
- **Solarthermieanlagen** – Lieferung, Einbau und Anschluss werden gefördert
- Der Austausch einer Fernwärmeübergabestation ist nicht förderfähig

<p>KfW Förderbaustein „KfW-Effizienzhaus Denkmal“</p> <p>1. Komplettisanierung</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuschuss (Programm Nr. 430) in Höhe von 10,0 % (max. 7.500 €) pro Wohneinheit <u>oder</u>• Kredit ab 1,00 % eff. pro Jahr (Programm Nr. 151) in Höhe von max. 75.000 € pro Wohneinheit + einem Tilgungszuschuss in Höhe von 2,5 % der in Anspruch genommenen Kreditsumme <p>2. Einzelmaßnahmen für Gebäude mit erhaltenswerter Bausubstanz</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuschuss (Programm Nr. 430) in Höhe von 7,5 % (max. 3.750 €) pro Wohneinheit <u>oder</u>• Kredit ab 1,00 % eff. pro Jahr (Programm Nr. 152) in Höhe von max. 50.000 € pro Wohneinheit, keine Tilgungszuschüsse <p>! Zuschussbeträge unter 300 € werden nicht ausgezahlt, d.h. die Mindestinvestitionssumme beträgt 4.000 €.</p>	<p>Kombination mit anderen Förderprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuschuss für energetische Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen in Höhe von 50 % Ihrer Kosten, max. 4.000 € pro Vorhaben• Photovoltaikanlagen können mit einem Kredit im Programm Erneuerbare Energien (Programm Nr. 270, 274) gefördert werden• Solarthermieanlagen zur kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung fördert das <u>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle</u> mit 90€/m² Kollektorfläche <p>Hinweis: Die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus-Denkmal ist unter energetischer Fachplanung und Baubegleitung durch einen Sachverständigen durchzuführen. www.energie-effizienz-experten.de</p>
---	---

Bestehendes Altbausanierungsprogramm der Stadt Wolfsburg: Sie können einen Zuschuss in Höhe von 2 % (max. 2.000 € pro Wohneinheit) beim Umweltamt der Stadt Wolfsburg beantragen, wenn Sie energetische Sanierungsmaßnahmen mit einem KfW-Kredit umgesetzt haben. Demnächst soll ein neues städtisches Förderprogramm in Kraft treten.



BaubeCon
Sanierungsträger GmbH
Ein Unternehmen der **DSK**-Gruppe

Fotos Workshop IV

